Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 273. Sonnabend, den 21. November 1835.

Am Sonntag, den 22. November 1835, am Todtenfeste, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittag Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr.) Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 26. November Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 26. November Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bößermeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Herr Cand. Blech.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Herr Pred. Böck Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Blech. Anfang 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Prediger Karmann. Mittwoch den 25. November. Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Candidat Rindfleisch, die Communion wird Herr Dr. Höpfner abhalten.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Sachße. Anfang halb 10 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Herr Vicar. Schweinefuß. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. November 1835.

Die Herren Kaufleute P. Smith von Glasgow und Neumann von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Pirwnicki von Malsau, log. im Hotel de Thorn. Herr Landr. Schüßler und Familie aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es soll die Lieferung der Bureaubedürfnisse für die hiesige Polizei-Behörde pro 1836, in Papier, Federposen, Lack, Blei- und Rothstiften, Dinte, Bindfaden, Lichten, Brennöl und Dochten bestehend, so wie die Leistung der Buchbinder-Arbeiten, des Aktenheftens und Papierbeschneidens dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Abgabe der diesfallsigen Offerten steht ein Termin

am 25. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Herrn Polizeirath Stelter an, und werden Unternehmungslustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß das Quantum der Bedürfnisse und die Lieferungsbedingungen in der Polizei-Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Die Besitzer des Kunstwassers werden hiemit benachrichtigt, daß diese Wasserleitung auf 3 Tage vom 23. d. M. ab, wegen nöthiger Reparaturen wird angehalten werden.

Danzig, den 18. November 1835.

Die Bau-Deputation.

Avertissements.

3. Der hiesige Kaufmann und Victualienhändler Otto Ferdinand Ludwig Gehrke und dessen verlobte Braut die unverehelichte Laura Selinde Schultz le-

tere im Beistande ihres Vaters des Hofbesitzers Johann Gottlieb Schultz, haben durch einen vor Eingehung ihrer Ehe am 20. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Die Anlieferung der zur Unterhaltung der Chaussée pro 1836 erforderlichen Steine und Kies soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden, und stehen hiezu die Termine folgendermaßen an:

1) Für die Strecke von Hochwasser bis hinter Zissau

Donnerstag, den 26. November Vormittags 10 Uhr,

im Kruge zu Grabau;

2) Für die Strecke von Zissau bis zur Gränze mit Pommern

an demselben Tage Nachmittags 3 Uhr,

im Posthause zu Neustadt;

3) Für die Strecke von Hohenstein über Danzig bis Hochwasser

Montag, den 30. November Vormittags 10 Uhr,

in meiner Wohnung, ersten Steindamm № 383.

Alle Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen in den Terminen mündlich, im etwanigen Verhinderungsfalle aber vor dem Termine schriftlich an den Unterzeichneten abzugeben.

Danzig, den 19. November 1835.

Der Königl. Wegebaumeister Hartwig.

5. Zum Verkauf des der unterzeichneten Anstalt zugehörigen sub Servis-№ 933. und № 1. des Hypothekenbuchs in der Sammtgasse gelegenen Grundstücks, bestehend aus 2 Ober- und 2 Unterwohnungen, nebst kleinem Hofplatze und Holzstall, haben wir einen Termin auf

Mittwoch den 2. Dezember Nachmittags 4 Uhr

im Locale der Anstalt angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die nähern Bedingungen sowohl im Termine selbst, als auch vor demselben bei dem mitunterzeichneten Bau-Amts-Vorsteher Focking, 2ten Steindamm № 386. zu erfahren sind.

Wir ersuchen die resp. Kauflustigen, sich vorher mit der Beschaffenheit der Gebäude am Orte selbst bekannt zu machen, und fügen hinzu, daß sämmtliche Wohnungen bis Ostern rechter Zeit vermiethet sind.

Danzig, den 20. November 1835.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Dodenhoff. Focking. Conwentz.

Entbindung.

6. Die gestern Abend um 10¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit ergebenst an.

Danzig, den 20. November 1835. Aug. Th. v. Frantzius.

Literarische Anzeigen.

7. In der Anhuth'schen Buchhandlung, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Der willkommene Gesellschafter,

oder Beitrag zur Unterhaltung froher Zirkel durch Gesang, Declamation, mimische plastische Tableaux, Charadenaufgaben, Fragen und Antworten, Commerzspiele, Pfänderlosungen, Karten- und Taschenspielerkünste. Geh. 7½ Sgr.

8. **Der deutsche Volkskalender von F. W. Gubitz,** für 1836. Mit 126 Abbildungen. Eben so ausgezeichnet in seiner äußern Ausstattung als durch seinen lehrreichen und interessanten innern Gehalt, mit sämmtlichen Jahrmärkten von Ost- und Westpreußen, ist in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., und Fr. Sam. Gerhard, für 12½ Sgr. zu haben. Berlin. Vereins-Buchhandlung.

Anzeigen.

9. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Asseceranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

10. Das Erbpachtgut Barnewitz im Danziger Landrath-Kreise, von 83⅔ Hufen magdb., mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Winter- und Sommersaaten, ist von Johanni 1836 ab, auf 6 oder 12 Jahre zu verpachten, oder auch unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Sowohl zur Verpachtung als zum Verkauf ist ein Termin
Dienstag den 15. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr
in dem Bureau des Unterzeichneten zu Danzig, Hintergasse № 120. angesetzt, und können sowohl Kauf- als Pachtlustige, dort zu jeder Zeit die aufgestellten Bedingungen einsehen, auch auf portofreie Anträge Abschrift derselben erhalten.

Zernecke, Oecon.-Commissarius.

11. Ein sechsoctaviges tafelförmiges Fortepiano wird sofort zur Miethe verlangt. Langgasse № 515. im Comtoir das Nähere.

12. Plappergasse № 732. ist eine bequeme Unterwohnung nebst Hofraum und Stall zu Ostern rechter Zeit zu beziehen. Ferner steht es auch aus freier Hand zum Verkauf, indem es 5 Oberwohnungen hat, und kann daselbst erfragt werden.

13. **Güter, Häuser, und Gärten, Speicher, Holzfelder, Gast-, Schank** und andere Nahrungshäuser, **Schmieden** rc. werden verkauft, und **Capitalien** in großen und kleinen Summen, sowohl

auf ländliche oder städtische erste und sichere Hypothek, als auch auf Unterpfand begeben durch den Commissionair Schleicher, wohnhaft Lastadie № 450. Vormittags ab und zu im Buchladen des Herrn Ewert am Langemarkt, Lang- und Matzkauschengassen-Ecke, oder an der Börse anzutreffen.

14. **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Nachdem die Direction dieser Gesellschaft die durch den Hintritt des Stadtrath Herrn J. S. Neumann erledigte Haupt-Agentur für die Regierungsbezirke Danzig, Marienwerder, Cöslin und die Stadt Bromberg, welche G. A. Fischer bis jetzt interimistisch verwaltete, meinem Hause laut gerichtlicher Vollmacht übertragen hat; so zeige ich dieses mit dem ergebensten Bemerken an, daß G. A. Fischer in meinem Namen und mit meiner Vollmacht, im Bureau Breitegasse № 1145—46. dieses Geschäft ausschließlich führen und alle darauf bezügliche Ausfertigungen wie untenstehend unterzeichnen wird.

Haupt-Agentur zu Danzig,

Danzig, den 10. November 1835. p. p. Carl Gottfr. Henrichsdorff,

G. A. Fischer.

15. **Wohnungen und Geschäftslokale aller Art in** allen Gegenden der Stadt weiset in großer Auswahl nach das Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

16. Die Anerkennung des mir gewordenen thätigen Beistandes, macht es mir zur Pflicht, den hochverehrten Mitgliedern der Ressource „Bürgerverein", für die mir durch den Herrn Tapezier Wetzel noch nachträglich zugestellte Collecte von 8 Rthl 10 Sgr. hiemit meinen innigsten herzlichsten Dank abzustatten.

Die Wittwe Ahlhelm.

17. Eine große Sendung Castor-Velpelhüte in den neuesten Formen gingen mir so eben ein.

Fischel.

18. Daß die hieselbst unter der Firma von Hendk. Soermans & Soon bestehende Handlung, vermöge des zwischen uns den Unterzeichneten unterm 12. d. M. abgeschlossenen Vertrages, von dem gedachten Tage ab mir, dem Kaufmann v. Frantzius, mit allen Activis und Passivis zum alleinigen Eigenthume abgetreten worden ist, und ich solche unter der alten Firma für meine alleinige Rechnung fortführen werde, machen wir hiedurch ganz ergebenst bekannt.

C. R. v. Frantzius.

Danzig, den 20. November 1835.

Die Vormünder des minorennen Carl Friedrich Heinrich Heidfeld:

C. L. A. Heidfeld geb. Soermans. F. Höpfner.

A. Gibsone jun.

19. Daß wir dem Kaufmann Herrn M. F. Hebeler procura ertheilt haben, zeigen wir hiedurch ganz ergebenst an.

Hendk. Soermans & Soon.

Danzig, den 20. November 1835.

20. Die resp. Herren Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft lade ich zu einer ordentlichen Versammlung, auf Mittwoch den 25. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, hiemit ergebenst ein. Herr Dr. v. Siebold wird über einige durch ihren Bau und ihre Lebensweise höchst merkwürdige niedere Schmarotzerthiere, und Herr Prof. Anger über den Einfluss, welchen ein im Weltraum verbreiteter Aether auf die Bewegung der Kometen äussert, einen Vortrag halten. Förstemann.

21. **Apotheken-Verkauf.**

Die in bester Nahrung stehende einzige Apotheke einer Provinzial-Stadt Westpreussens, soll für den Preis von 16000 Rthlr verkauft werden, wovon die Hälfte bei der Uebernahme anzuzahlen ist.

Das Nähere auf portofreie Anfragen durch die Handlung Grunow & Scholinus in Stettin.

22. Ein auf der Rechtstadt in einer lebhaften Straße gelegenes Grundstück, in 4 Wohn- und einem Stallgebäude bestehend, großem Hof, Garten, Apartements, 2 laufenden Wassern, 2 Feuerstellen wovon eine zur Bäckerei eingerichtet, Hof zum Federvieh, Holzställen ꝛc., stehet käuflich abzutreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Oeconomie-Commissarius Zernecke, in der Hintergasse.

Vermiethungen.

23. Neugarten № 505. ist von Ostern eine Wohngelegenheit, bestehend in 12 heizbaren Stuben, 2 Sommerstuben, Küchen, Böden, Keller, Wagenremise, Holzstall, laufendes Wasser auf dem Hofe und Garten, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst.

24. Schnüffelmarkt № 712. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Pfefferstadt № 230. ist ein schönes Zimmer jetzt gleich, und 2 Zimmer nebst Küche, Boden ꝛc. zu Ostern k. J. an anständige Bewohner billig zu vermiethen.

26. Poggenpfuhl № 398. sind mehrere Stuben, Küche, Keller ꝛc. von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht im Gewürzladen daselbst.

27. Das Gasthaus in Langfuhr früher die Hoffnung und jetzt das Dampfschiff genannt, mit Kegelbahn und Garten, ist zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres bei Peter H. E. Dentler jun.

28. **In dem neuerbauten Wohnhause am Holz**markt auf den kurzen Brettern № 302. sind zum 1. April k. J. drei Etagen, jede aus 3 bis 4 gemalten Zimmern, Kammern, Küche, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten bestehend, und unter annehmlichen Bedingungen zu vermiethen. Die Untergelegenheit eignet sich besonders der sehr lebhaften Passage wegen zu irgend einem Manufactur- oder andern Waaren-Geschäft. Das Nähere in dem Hause nebenan № 301.

29. In dem neu ausgebauten Hause Schäferei № 7. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Erckerstube und aptirtem Boden billig zu vermiethen.

30. Heil. Geiststraße № 761. ist ein Vordersaal an ruhige Einwohner zum 1. künftigen Monats zu vermiethen, auch ist im 2ten Stall davon noch Platz für 2 Pferde.

Auctionen.

31. Donnerstag, den 26. November d. J., soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts in dem Hause auf dem Bischofsberge № 211/12 öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

2 Paar kleine silb. Kleiderhaken, 1 vergold. Ring, 1 Wanduhr mit meß. Gewichten, 1 Spiegel im birk Rahm, 1 Glasspind, 1 eich. Kleiderspind, div. Tische und Stühle, 1 Bettgestell, Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau seid. Ueberrock, 1 tuch. dito, 2 kattune dito mit Flanell gefüttert, div. Kleider, Röcke und Tücher, einiges Fayance und Gläserwerk, 2 meß. Leuchter, 4 dito Lichtscheeren, 1 kupf. Kasserolle, ferner;

3 Ambose, 1 Blasebalg, 12 Hämmer, 2 Feilen, 5 Zangen, 1 Kette, 22 Nageleisen, 1 Säge, etwas alt Eisen und Brennholz, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

32. Donnerstag, den 26. November 1835 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Einige Fässer Maryländer Tabacksblätter von verschiedener Qualität.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Hochländisch büchen Holz, der volle Klafter zu 6⅓ Rthl. frei bis zum Abladeplatz, kann bestellt werden Langgasse № 2001. bei G. Rindfleisch.

34. **Die neuerfundenen Nachtlichte, welche sich** wegen ihrer Sparsamkeit, Reinlichkeit u. hellem Brennen empfehlen, sind incl. Maschienchen der Vorrath für ein ganzes Jahr für den sehr billigen Preis von 7½ Sgr. bei mir Brodtbänkengasse № 697. zu haben. E. E. Zingler.

35. Pecco-, Haysan-, Congo-, Kugelthee und ein Sortiment Berliner Dampf-Chocolade von 8 Sgr. bis 1 Rthlr. pr. ℔, so wie auch alter, feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkeng. No. 669. bei

Carol. Neydorff geb. Feyerabendt.

36. Alte gute Dachpfannen, Ziegel, Moppen, Latten und Dielen sind zu haben Niederstadt, Bastion Bär № 468.

Licht-Preise.

37. In meiner Fabrik 4ten Damm № 1532. werden verkauft:
Gegossene Lichte pr. ℔ 5½ Sgr.,
gezogene Lichte pr. ℔ 5 Sgr.,
im Stein billiger. J. G. Schneider.

38. Es werden um damit zu räumen noch einige Bürden schönes Mastricher Sohlleder a 10 Sgr. pr. ℔ verkauft in der Langgasse № 528.

39. Wir verkaufen in unsern Fabriken gegossene Lichte zu 5½ Sgr. pr. ℔, gezogene 5 Sgr. pr. ℔, raffinirtes Rüböl 10 Sgr. pr. Stoof.
F. W. Gamm. J. C. Gamm. E. G. Gamm.

40. Frische holld. Vollheeringe von bester Güte, in 1/16, und pro Stück 1½ Sgr., 1 Sgr. und 9 ₰, erhält man Langenmarkt № 492. bei N. E. Zabinsky.

41. Die modernsten wollenen Mäntel- und Kleiderzeuge, glatt, gemustert, quarirt und embossirt, das Neueste in Cattune von 3 Sgr. bis 12 Sgr., gefütterte u. ungefütterte Handschuhe, so wie grau wollene u baumw. Damenstrümpfe empfiehlt billigst H. M. Alexander, Langg. 407. d. Portale d. Rathh. gegenüber.

42. So eben angekommenen ganz frischen Astrachaner Caviar und grüne Zuckererbsen, erhält man auf dem Langenmarkt № 447. im Hotel de Leipzig.

43. Geräucherte pommersche Gänsebrüste sind verkäuflich Hundegasse № 238.

44. Die schönsten holl. Heeringe a 1 Sgr., schönsten Käse a 2½ u. 3 Sgr. pr. ℔ und vorzügliche Material- und Victualien-Waaren zu den billigsten Preisen erhält man ersten Steindamm und Röpergasse bei J. L. Baumann.

45. Gut gepfropftes ausgelegenes Weiß-Bitter-Bier 6 Flaschen für 5 Sgr., frische holl. Voll-Heeringe zum billigsten Preise empfiehlt
E. H. Mützell, Langemarkt № 490.

46. Eine Kartoffel-Quetsche, für Landwirthe sehr brauchbar, wird Pfefferstadt № 226. billig verkauft.

47. **Frische Astrachaner Zuckerschootenkerne pr. Pfd.** 25 Sgr. in ganzen und ½ Pfunden sind zu haben bei C. L. Boldt,
Kürschnergasse № 663.

48. Die beliebten gewürzreichen Zuckerbrode und Zuckernüsse sind wieder käuflich zu haben Langgarten № 56.

49. Altstädtschen Graben № 1270. ist gut gesalzenes Rind-Pöckelfleisch a ℔ 2 Sgr. 6 ₰ in beliebigen Stücken zu haben.

50. **Wir verkaufen schönen weissen und rothen Champagner von Ruinart in ganzen und halben Flaschen zu 55 à 60 Sgr., Rheinweine von Map-**

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 273. Sonnabend, den 21. November 1835.

ges in Original-Flaschen: Schloss Johannisberger 60, Gräfenberger Cab. 60, Rüdesheimer, Rothenberger, Steinberger Cab. 45 — Heremitage 40, Burgunder Volnay 30, rothen Portwein 25, Chateau Larose 30, Ch. Margaux 22, Haut Bommes 25, H. Sauterne 20 Sgr. mit Einschluss der Flasche. Die Weine sind von vorzüglicher Güte und die Preise schon äusserst billig gestellt; um aber das Lager schneller zu räumen, wollen wir auf jede 6 Flaschen Champagner eine halbe, auf jede 8 Fl. Rhein, Heremitage und Burgunder, so wie auf jede 10 Fl. der anderen obengenannten Weine **eine ganze Flasche kostenfrei** mitgeben.

J. J. & A. J. Mathy in der grossen Hosennähergasse No. 683 A.

51. Ankerschmiedegasse im Zeichen des Polacks sind russische auf Wachsdochte gegossene Lichte a 6 aufs ℔ zu 6 Sgr. käuflich zu haben.

52. Am vorstädtschen Graben im weißen Schwaan, steht ein kleiner schwarzer Isländer sowohl zum Fahren als Reiten für einen billigen Preis zu verkaufen.

53. Die modernsten quarirten u. facionirten Mantelzeuge erhielt von der Messe zu Frankfurt a. d. O. J. M. Davidson, ersten Damm.

54. **Frische holländ. Heeringe,** in diesen Tagen mit Capt. Jönker angekommen u. als die **beste Parthei diesjährigen Fanges** befunden worden, werden zu billigen Preisen, so wie **doppelt raff. Rüböl** in den Handlungen Hundegasse und Matzkauschengassen-Ecke und Petersiliengasse № 1492. verkauft bei Friedrich Mogilowski.

Edictal-Citation

55. Nachdem über den Nachlaß des Conditor Caspar Johann Perlin der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 22. Januar 1836,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor von Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 6. October 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. November 1835.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . .	—	—	Friedrichsd'or . .	171	—
— 3 Mon. .	—	—	Augustd'or . . .	170	—
Hamburg, Sicht .	—	—	Ducaten, neue . .	—	$96\frac{1}{3}$
— 10 Wochen .	$45\frac{2}{3}$	$45\frac{1}{2}$	dito alte . .	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	100
— 70 Tage .	—	$102\frac{1}{3}$			
Berlin, 8 Tage . .	100	—			
— 2 Monat .	$99\frac{1}{4}$	99			
Paris, 3 Monat . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	98			
— 2 Monat .	—	97			

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 273. Sonnabend, den 21. November 1835.

Todes-Anzeige.

Den 18. d. Mts., Abends 8¾ Uhr, starb zu Lauenburg in Pommern unsere innigst geliebte theure Mutter, die verwittwete Regierungsräthin Friederike Petersen, geb. Alexander, im 54sten Lebensjahre am Nervenfieber. Sie war nach Lauenburg gereist um ihre dort verheirathete Tochter im Wochenbette zu pflegen, und es wurde ihr nicht vergönnt in den Kreis ihrer Familie lebend zurückzukehren. Hart geprüft und tief gebeugt durch das unerforschliche Walten des Ewigen, der uns in 13 Monaten beide Eltern nahm, können wir für unsern unendlichen Seelenschmerz nur bei ihm Trost suchen, der der Herr des Lebens und des Todes ist, und machen Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige, mit der ergebensten Bitte, uns ihre stille Theilnahme nicht versagen zu wollen.

Danzig, den 19. November 1835.

Die hinterbliebenen Kinder, Schwiegersohn und Enkelin.